|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Jahrgang Geografie (Wirtschaftsgeografie)** | | | | |
| **Bereich** | 1. **G. Nutzung von Geomedien und geografische Gliederungs-prinzipien** | **M. Mensch-Umwelt-Beziehungen und Standortanalysen** | **B. (Un-)Begrenzte Welt vs. nachhaltige Zukunft** | **E. Globale Entwicklungen** |
| **Kern-kompetenz** | Geomedien bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde reflektieren | Wechselwirkungen zwischen Natur und Mensch erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren | unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten und die Auswirkungen des Wirtschaftens bewerten | Globale Entwicklungen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren |
| **Transversale Kompetenz** | ● digitale Kompetenz und Umgang mit Informationstechnologie  ● kritisches und analytisches Denken | ● analytisches und kritisches Denken  ● Selbstreflexion | ● mehrperspektivisches Denken  ● nachhaltiges und selbstwirksames Handeln | ● selbstständiges Problemlösen ● analytisches und kritisches Denken |
| **Ziele 1. Jg.:**  2 WS geplant | **Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Geografische Arbeits- und Darstellungstechniken mit Geomedien“**  G.1.1: analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien analysieren und daraus Erkenntnisse gewinnen (O)  G.1.2: geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und selbst sprachlich anwenden (O/H)  G.1.3: Recherchen zu geografischen Problemstellungen durchführen und die Qualität der Ergebnisse bewerten (O/H) | **Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Mensch-Umwelt-Beziehungen“**  M.1.1: Geoökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie Handlungsmöglichkeiten ableiten (O/H)  M.1.2: Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren und Folgewirkungen für die Resilienz von Gesellschaften erörtern (O/H) | **Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Begrenzte Welt?“**  B.1.1: unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung analysieren (O)  B.1.2: politische Regulierungen sowie eigene Konsum- und Handlungsentscheidungen auf deren Auswirkungen hin reflektieren (H)  B.1.3: Grenzen der Tragfähigkeit und internationale Konflikte durch  (Über-)Beanspruchung von Ressourcen erörtern (O/H) | **Die Schülerinnen und Schüler können**  **im Teilbereich „Demografische und gesellschaftliche Trends“**  E.1.1: Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen beschreiben und interpretieren (O)  E.1.2: Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen hinterfragen und diskutieren (O/H)  E.1.3: gesellschaftliche Diversität erörtern sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes analysieren (O) |
| **Inhalte  1. Jg.:** | G.1.1: Globale Trends der Entwicklung unseres Planeten in Relationen und Karten, Grundmerkmale von analogen und digitalen Geomedien, topografischer Orientierungsraster  G.1.2: geografische Arbeits- und Darstellungstechniken  G.1.3: Recherchen nach geobezogenen Daten mit bzw. ohne KI-Unterstützung, Quellenkritik (Social Media u.a.) und Wert der Wissenschaftlichkeit | M.1.1: Naturlandschaften und Kulturlandschaften, Klimakrise und Klimaschutzpolitiken,  klimafreundliche Wege des Lebens und Wirtschaftens  M.1.2: Gefahren und Potenziale von endogenen und exogenen Kräften sowie Naturgefahren unter dem Einfluss des Klimawandels u.a. | B.1.1: Herausforderungen der Nahrungsmittelproduktion sowie industrieller Güterproduktion auf unterschiedlichen Maßstabsebenen  unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit  B.1.2: nachhaltiger und verantwortungsvoller Konsum bei begrenzten Ressourcen und gleichzeitig steigendem Verbrauch (Wahl des Wohnortes, Verkehr, Energie u.a.)  B.1.3: Grenzen der Tragfähigkeit und Konflikte um Ressourcen (Bodenversiegelung, Zerstörung des Regenwaldes, Landgrabbing, Energiegewinnung, Energiewende u.a.) | E.1.1: Kennzahlen und Trends der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungspolitiken (Geburtenförderung, Belohnungs- und Bestrafungssysteme, Alterung und Alterssicherung, Gesundheit und Pflege u.a.)  E.1.2: Flucht- und Migrationsbewegungen, Asyl- und Migrationspolitik im nationalen und  EU-Kontext sowie deren mediale Darstellung  E.1.3: gesellschaftliche Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt (Integration und Marginalisierung) |
| **2. Jahrgang Geografie (Wirtschaftsgeografie)** | | | | |
| **Ziele 2. Jg.:**  3 WS geplant | 3. Semester  **Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Zentren und Peripherien“** G.2.1: Unterschiede in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie ihre Ursachen regional bis global erklären (O)  G.2.2: Gliederungsmöglichkeiten der Staaten der Erde aufzeigen und kritisch hinterfragen (H) | 3. Semester  **Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Standortanalyse Österreich und Europa – Gemeinsam oder doch einsam?“** M.2.1: Wandel von Standortfaktoren und Standortentscheidungen sowie ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern (O) M.2.2: Potenziale und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes bewerten (O/H) M.2.3: ausgewählte Politikfelder Österreichs bzw. der EU problemorientiert diskutieren sowie deren sozioökonomische Bedeutung auf ihre eigenen Lebenswelten einschätzen (H) | 4. Semester:  **Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich“ Nachhaltiges Wirtschaften und globale Herausforderungen“**  B.2.1: Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken vergleichen und im Hinblick auf Nachhaltigkeit untersuchen (O)  B.2.2: globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erkennen und persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen (O/H)  B.2.3: aktuelle Konflikte der Geopolitik analysieren (O) | 4. Semester  **Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Globale Entwicklungen“**  E.2.1: Chancen, Herausforderungen und Grenzen der Globalisierung und Deglobalisierung analysieren (O)  E.2.2: Auswirkungen von globalisierten Konsumentscheidungen auf ein gutes Leben aller Menschen aufzeigen (O/H)  E.2.3: Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit sowie den Wandel der  Machtverhältnisse zwischen diversen Playern untersuchen und kritisch hinterfragen (H) |
| **Inhalte** 3. und 4. Semester | G.2.1: Zentren und Peripherien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Entwicklungstheorien (globale Fragmentierung u.a.) und  Entwicklungszusammenarbeit, kritische Diskussion des Entwicklungsbegriffes  G.2.2: Eine-Welt vs. Drei-Welten, Gliederungsproblematiken und neue Weltordnungen | M.2.1: Regionale Disparitäten und Gemeinsamkeiten des Wirtschaftsstandortes Österreich (Bevölkerungsstruktur und  -verteilung, Verkehr, Energie, Tourismus, Raumordnung und Raumplanung, Standortfaktoren und Innovationspotenziale)  M.2.2: Chancen und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes M.2.3: Zusammenschluss vs. Individualismus (politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Klimakrise, Migration, Geopolitik, Umgang mit Vielfalt u.a.) | B.2.1: Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken, Nachhaltigkeit, Grenzen des unkontrollierten Wachstums, alternative Wirtschaftsformen (Kreislaufwirtschaft, De-Growth, Postwachstum u.a.)  B.2.2: Globale Herausforderungen (Energie- und Mobilitätswende, Ressourcenknappheit, Digitalisierung u.a.) bzw. Ziele globaler nachhaltiger Entwicklung (Lebensqualität, Resilienz u.a.)  B.2.3: Aktuelle geopolitische Konflikte und ihre Folgewirkungen | E.2.1: Globalisierung vs. Deglobalisierung, Global Player, Lieferketten und ihre Resilienz, Freihandel, Grenzen der Globalisierung (Ausbeutung und Souveränität vs. Abhängigkeit)  E.2.2: Auswirkungen von Konsumentscheidungen auf Politiken, Arbeitswelten, Gesellschaften und Kulturen in Bezug auf eigene und andere Lebenswelten  E.2.3: Global Player (Staaten, Bündnisse, internationale Organisationen, NGOs, Konzerne und Bewegungen), Europas Stellung in der Welt |

O … Orientierungskompetenz, H … Handlungskompetenz